

# **Organisation und Durchführung der deutschen Beteiligung an der Weltkonferenz World Sustainable Building WSB 2011 in Helsinki**

Endbericht

## **Forschungsprogramm**

Zukunft Bau

## **Projektlaufzeit**

18. August 2010 (Vertragsabschluss) bis 15. Dezember 2011

## **Aktenzeichen**

SWD-10.08.17.7-11.27

## **im Auftrag**

des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)  
sowie des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)  
im Bundesamt für Bauwesen und Raumentwicklung (BBR)

## **Auftragnehmer**

Dr. Günter Löhnert  
sol·id·ar planungswerkstatt berlin

Bearbeitung: Sabine Dorn

## **Inhalt:**

---

1. Kurzfassung.....	3
2. Abstract .....	4
3. Bericht .....	5
3.1. Hintergrund .....	5
3.2. Vorbereitung und Konzeption.....	6
3.2.1. Konzept.....	6
3.2.2. Inhalte .....	6
3.2.3. Formate .....	10
3.3. Organisation .....	13
3.4. Durchführung.....	15
3.5. Fazit .....	19
4. Anlagen (nur digital).....	20

---

## 1. Kurzfassung

Zur Vorbildrolle des Bundes im Bereich Nachhaltigen Bauens und Wirtschaftens gehört es, die Ergebnisse der Umsetzung dieser Grundprinzipien regelmäßig der Fachöffentlichkeit durch Teilnahme an nationalen und internationalen Konferenzen zum Nachhaltigen Bauen vorzustellen. Die Teilnahme an der WSB11 World Sustainable Building Conference in Helsinki stellte eine logische Weiterführung einer mittlerweile kontinuierlichen Präsenz Deutschlands auf der internationalen Bühne des Nachhaltigen Bauens dar.

Das Vorhaben zielte in konsequenter Fortsetzung auf die Reputationssicherung durch Demonstration aktueller wissenschaftlicher Inhalte auf dem Gebiet des Nachhaltigen Bauens auf international führenden wissenschaftlichen Veranstaltungen. Zu den Inhalten gehören v.a. die bisher entwickelten Methoden zur Nachhaltigkeitsbewertung von Gebäuden, die Vorstellung von herausragenden öffentlichen Gebäuden in Deutschland, die Neudefinition des Leitfadens Nachhaltiges Bauen und Inhalte des Bewertungssystems Nachhaltiges Bauen (BNB) sowie aktuelle Forschungsarbeiten zum Nachhaltigen Bauen. Mit diesen Inhalten leistete Deutschland auf der World Sustainable Building Conference 2011 einen qualitativ hochwertigen Beitrag und konnte seinen Ruf an der Spitze der Entwicklung und Umsetzungsqualität zur Nachhaltigkeit weiter festigen.

Die WSB 11 fand vom 18.-21. Oktober 2011 in Helsinki mit über 1000 Teilnehmern statt. Die aktuelle Forschung zum Themengebiet Nachhaltiges Bauen wurden in Form einer Posterausstellung, inhaltlich als auch gestalterisch hochwertiger Broschüren, Flyer und Präsentationen vor einem breiten wissenschaftlichen Publikum dargestellt.

Der Ausstellungsstand an exponierter Stelle zwischen Konferenzbereich und Catering war vor allem in den Pausen gut besucht. Neben der Posterausstellung diente auch ein Touch Screen als Blickfang und Basis für weiterführende Informationen, die durch die fachlich qualifizierte Standbetreuung geleistet wurde. Gleichzeitig bot der Ausstellungsstand auch eine Anlaufstelle für Besucher, um weiterführende Informationen zu den deutschen Beiträgen zum Konferenzprogramm zu erhalten.

Neben vielen weiteren Fachbeiträgen deutscher Akteure wurden hier auch fünf Fachbeiträge des BMVBS / BBSR platziert und aktuelle Forschungsergebnisse der Forschungsinitiative „Zukunft Bau“ vorgestellt.

Das vom BBSR ausgerichtete Special Forum 5 „Sustainable public procurement – How does the public sector build“ mit einer Dauer von 90 Minuten bot eine zusätzliche Plattform für die Präsentation der Entwicklung des Nachhaltigen Bauens in Deutschland. Dabei traf vor allem das Bewertungssystem „der zweiten Generation“ – BNB Nachhaltiges Bauen – seine Weiterentwicklung gerade auch für den Bereich „Nutzen und Bewirtschaftung“ sowie die öffentliche Verfügbarkeit von Datenbanken mit ökologischen, generischen und spezifischen Datensätzen auf großes Interesse und erzeugte bei den ca. 80 Besuchern eine positive Resonanz.

Insgesamt war der Auftritt Deutschlands ein weiterer Meilenstein für die Präsentation der Nachhaltigkeitsaktivitäten der Bundesregierung vor einem internationalen Fachpublikum.

## 2. Abstract

Regular presentation of the results of the implementation of these basic principles to the professional public through participation in national and international conferences on the subject of sustainable building are an integral part of the leadership role of the federal government in the area of sustainable building and management. The participation at the WSB 11 World Sustainable Building Conference in Helsinki represented a logical progression in what in the meantime has become a continuous presence on the part of Germany on the international stage of sustainable building.

The intention is directed at the resolute continuation of reputation-building through the demonstration of current scientific topics in the area of sustainable building at leading international scientific events. These topics include, among others, the previously developed methods for the sustainability assessment of buildings, the presentation of outstanding public buildings in Germany, the redefinition of the Guideline for Sustainable Building and the contents of the Assessment System for Sustainable Building (BNB), in addition to current research efforts on the subject of sustainable building. Germany was able to offer a high-quality contribution at the World Sustainable Building Conference 2011 with these topics and was able to consolidate further its reputation as the leader in development and implementation quality with respect to sustainability.

The WSB 11 took place in Helsinki from the 18th to the 21st of October 2011, with over 1000 participants in attendance. Current research in the topic area of sustainable building was presented to a wide scientific public not only in the form of a poster exhibition but also as brochures, flyers and presentations in high-quality design.

The exhibition booth at an exposed position between the conference and catering areas was well-visited, particularly during the scheduled breaks. In addition to the poster exhibition, a touch screen also acted as an eye-catcher and as a basis for additional information which was provided by the professionally qualified booth staff. At the same time, the exhibition booth also provided a point of contact for visitors to obtain additional information regarding Germany's contributions to the conference programme.

In addition to many other professional talks and lectures by individuals from Germany who are active in the field, five specialist presentations by the BMVBS / BBSR were also scheduled and current research results of the "Future in Construction" research initiative were presented.

The 90-minute Special Forum 5 "Sustainable public procurement – How does the public sector build" organised by the BBSR offered an additional platform for the presentation of the development of sustainable building in Germany. On this occasion it was primarily the assessment system "of the second generation" – BNB Sustainable Building – and its further development, particularly for the area of "Utilisation and Management", in addition to the public availability of databases with ecological, generic and specific data records, which were met with great interest and which generated a positive response among the approximately 80 visitors.

As a whole, Germany's presence at the event was a further milestone in the presentation of the sustainability activities of the federal government to an international professional public.

### **3. Bericht**

#### **3.1. Hintergrund**

Die Bundesregierung macht seit vielen Jahren Nachhaltigkeit zu einem Grundprinzip ihrer Politik. Nach den Bausteinen für ein zukünftiges nachhaltiges Regierungsprogramm soll die Nachhaltigkeit von Gebäuden vermehrt über den gesamten Lebenszyklus durch Einbeziehung ökologischer, ökonomischer wie auch sozialer Aspekte transparent, messbar und überprüfbar ausgewiesen werden - bei gleichzeitiger Beachtung gestalterischer, technischer und funktionaler Qualität.

Zur Vorbildrolle des Bundes im Bereich Nachhaltigen Bauens und Wirtschaftens gehört es, die Ergebnisse der Umsetzung dieser Grundprinzipien regelmäßig der Fachöffentlichkeit durch Teilnahme an nationalen und internationalen Konferenzen zum Nachhaltigen Bauen vorzustellen.

Die Teilnahme an der WSB11 World Sustainable Building Conference in Helsinki stellte eine logische Weiterführung einer mittlerweile kontinuierlichen Präsenz Deutschlands auf der internationalen Bühne des Nachhaltigen Bauens dar. Damit konnte die Bundesregierung in den letzten 10 Jahren einen nachhaltigen Ruf an der Spitze der Entwicklung und Umsetzungsqualität zur Nachhaltigkeit erlangen.

Die Bundesrepublik Deutschland vertreten durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung stellt diese Kontinuität regelmäßig durch eigene Teilnahme oder durch Teilnahmevertretungen seitens des Bundesinstituts für Bau-, Stadt,- und Raumforschung bzw. durch Einbindung externer Vertreter um.

Das Vorhaben zielte in konsequenter Fortsetzung auf die Reputationssicherung Deutschlands durch Demonstration aktueller wissenschaftlicher Inhalte und Aktivitäten der Bundesregierung bezüglich des nachhaltigen Bauens auf den international führenden wissenschaftlichen Veranstaltungen.

Im Rahmen des Forschungsprojektes ist die Teilnahme an der Weltkonferenz World Sustainable Building WSB 2011 in Helsinki durch wissenschaftlich-inhaltliche und organisatorische Arbeiten vorzubereiten und die angemessene Repräsentation der Bundesrepublik Deutschland sicherzustellen. Die Konferenz, die inhaltlich durch iiSBE (International Initiative for a Sustainable Built Environment) begleitet wird, ist die herausragende wissenschaftliche Veranstaltung auf dem Gebiet des nachhaltigen Bauens mit weltweiter Ausrichtung.

In Vorbereitung für die SB 2011 war das vorliegende Grundkonzept für einen offiziellen deutschen Auftritt weiter zu entwickeln, die dafür erforderlichen inhaltlichen und organisatorischen Maßnahmen vorzunehmen und die erfolgreiche Umsetzung des Konzeptes vor Ort sicherzustellen.

## **3.2. Vorbereitung und Konzeption**

### **3.2.1. Konzept**

Helsinki entsprach dem klassischen Format bisheriger internationalen SB-Veranstaltungen, bei denen neben wissenschaftlichen Vortragsreihen auch individuelle Workshops, Poster-Sessions und nationale Ausstellungspavillons stattfanden.

Aufbauend auf den bisherigen Vorarbeiten, die parallel und im Kontext mit der SB10 gestartet waren, wurde das Konzept an den aktuellen Stand der Forschung angepasst. Um der Bedeutung der internationalen Veranstaltung WSB11 gerecht zu werden, wurden die Nachhaltigkeitsaktivitäten der Bundesregierung in dem entsprechenden Rahmen umfassend präsentiert.

Dabei wurden die Aktivitäten, sowie aktuelle Forschungsthemen der Bundesregierung mit einem hohen Detaillierungsgrad präsentiert. Besondere Sorgfalt wurde auf die Umsetzung von Inhalten in digitalen und Printmedien sowie der Kommunikation der Inhalte auf verschiedenen Ebenen verwendet.

Der Schwerpunkt des deutschen Auftritts war die Anwendung und Weiterentwicklung des Bewertungssystems Nachhaltiges Bauen für Bundesbauten (BNB). Daneben wurden flankierende Maßnahmen, wie Strukturen und Werkzeuge des Bundes zur Umsetzung und Implementierung des Nachhaltigen Bauens, die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und die Förderprogramme der Dena dargestellt.

### **3.2.2. Inhalte**

Um das Nachhaltige Bauen in Deutschland inhaltlich und räumlich zu verorten, wurden übergeordnete Aktivitäten und Gremien der Bundesregierung in Bezug zur Nachhaltigkeit dargestellt. Dies waren beispielsweise der „Rat für Nachhaltige Entwicklung“ und die nationale Nachhaltigkeitsstrategie „Perspektiven für Deutschland“. Von dieser übergeordneten Ebene wurde ein Bezug zur Ebene des Gebäudebereichs hergestellt, beispielsweise zum „Runden Tisch Nachhaltiges Bauen“ und zur zentralen Rolle des Gebäudebereichs bei der Energie- und Ressourceneinsparung. Dieser inhaltliche Kontext bildete das Grundgerüst zum Verständnis der nachhaltigen Entwicklung in Deutschland und der damit verknüpften Entwicklung des nachhaltigen Bauens (Abb. 1).

Zur Veranschaulichung der Bedeutung und Relevanz des Nachhaltigen Bauens in Deutschland wurden beispielhaft sowohl fertig gestellte als auch im Bau befindliche Projekte des Bundes und der Länder, bei denen das BNB angewendet wurde oder wird, auf einer Deutschlandkarte regional verteilt dargestellt (Abb. 2). Dies bot einen Überblick der Entwicklung und Anwendung des Bewertungssystems – gerade auch im Vergleich zur WSB 08 in Melbourne, auf der die Entwicklung des Systems präsentiert wurde. Mit dieser grafischen Darstellung wurden verschiedene Inhalte transportiert, beispielsweise Nachhaltigkeitscluster an bestimmten Standorten.

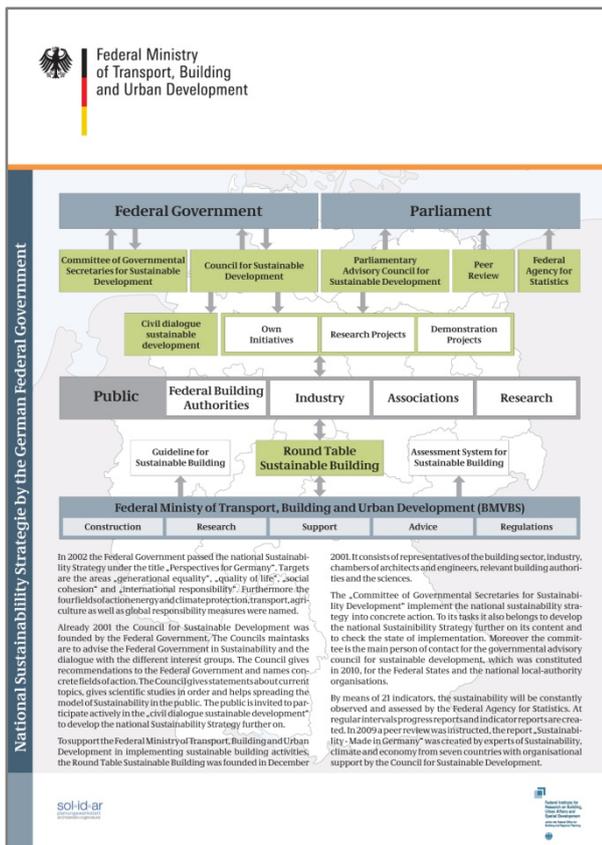


Abb. 1 Übersicht über die Nachhaltigkeitsaktivitäten der Bundesregierung



Abb. 2 Übersicht der Anwendung des BNB Regionale Verteilung von Gebäuden

Mit dieser inhaltlichen und räumlichen Verortung des Nachhaltigen Bauens in Deutschland wurde dem Veranstaltungsbesucher eine erste Orientierung und ein Einstieg zum Thema Nachhaltiges Bauen in Deutschland geboten. Diese Basis ermöglichte eine Einordnung der komplexen Einzelthemen in einen übergeordneten Kontext.

Ein inhaltlicher Schwerpunkt war das Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen als Bewertungsinstrument für Gebäude, das umfassend präsentiert wurde. Dargestellt wurden sowohl die Entwicklung in 2008, Aufbau und Kriterien, sowie die Weiterentwicklung für die Nutzungskategorie Unterrichtsbauten, die Sanierung von bestehenden Büro- und Verwaltungsbauten, die Bewertung der Bewirtschaftung von Gebäuden als Zusatzmodul sowie die Bewertung von Außenanlagen. Zu diesem Kernthema, das für die Besucher des Ausstellungsstandes von zentralem Interesse war, gab es zahlreiche flankierende Informationen.

Die Umsetzung von nachhaltigen Bundesbauten erfolgt über das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, in den Bundesländern erfolgt die Umsetzung von Regierungsgebäuden über die jeweiligen Baubehörden. Strukturen und Aufbau, die grundlegenden Planungsschritte nach RBBau bis hin zur Ausbildung von Nachhaltigkeitskoordinatoren in den Bundesländern wurden vorgestellt. Auch den Anerkennungsregeln des Bundes für externe Anbieter für die Bewertung / Zertifizierung nachhaltiger Gebäude war ein Poster gewidmet.

Beispielhaft wurden herausragende Gebäude in Deutschland einschließlich der Ergebnisse der Nachhaltigkeitsbewertung dargestellt. Dies waren das Paul-Wunderlich-Haus in Eberswalde und das Umweltbundesamt Dessau – beide mit

Gold bewertet – sowie das Hauptzollamt Rosenheim, das Bundesgesundheitsministerium in Bonn und das Amt für Strahlenschutz in Berlin, die jeweils mit Silber ausgezeichnet wurden.

Gleichzeitig wurden Werkzeuge für die Implementierung und Umsetzung des Nachhaltigen Bauens in Deutschland dargestellt. Dabei wurden vor allem die unterschiedlichen Ebenen und gegenseitigen Ergänzungen der Instrumente des Nachhaltigen Bauens des Bundes in den Vordergrund gestellt.

Von größtem Interesse waren dabei die umfassenden Datengrundlagen, die vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung in Form der Ökobau.dat und den zugehörigen Nutzungsdauern sowie der Datenbank WECOBIS öffentlich und kostenfrei zur Verfügung gestellt werden. Erst diese ermöglichen die im Vergleich zu anderen, bestehenden Bewertungssystemen anspruchsvolle Umsetzung der Lebenszyklusanalyse (Ökobilanz) und Berechnung der gebäudebezogenen Lebenszykluskosten. Als zentrale Informationsplattform zur Datenbereitstellung dient dabei das Internetportal Nachhaltiges Bauen (Abb. 3). Das Interesse war groß, hier auch über den begrenzten Zeitraum der Konferenz weitere Informationen abrufen zu können und die weitere Entwicklung zeitnah mit verfolgen zu können. Bedauerlicherweise liegen die Informationen bislang hauptsächlich in Deutsch vor. Eine knappe Zusammenfassung der Inhalte ist in Englisch verfügbar, die zukünftig schrittweise erweitert wird.



Abb. 3 Darstellung der Inhalte des Internetportals



Abb. 4 Übersicht über Leitfäden und Arbeitshilfen der Bundesregierung

Als praktische Arbeitshilfe während der Planung wurde der umfassende Bestand an Arbeitshilfen und Leitfäden des Bundes präsentiert (Abb. 4). Dabei wurde vor allem der Leitfaden Nachhaltiges Bauen als Grundlage und Orientierung –

gerade auch in seiner Verbindung zum Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen von Bundesbauten – in den Vordergrund gerückt. Besonders hervorgehoben wurde die Selbstverpflichtung des Bundes, das Bewertungssystem für alle Neubauten ab Januar 2011 anzuwenden und dabei mindestens Silber zu erreichen.

Insgesamt wurde mit der Präsentation Deutschlands auf der World Sustainable Building Conference 2011 ein umfassender Überblick über die Handlungshilfen während der Planung und des Betriebs, der Bewertungsinstrumente zur Sicherstellung der erreichten Qualität sowie der umfassenden Datenbereitstellung zur öffentlichen und fachlichen Information geboten, die in ihrer Gesamtheit ein wirksames Instrumentarium zur Umsetzung der ambitionierten Ansprüche der Bundesregierung an Nachhaltiges Bauen bilden.

Die Nachhaltigkeitsaktivitäten der Bundesregierung beschränken sich jedoch nicht nur auf die Bereitstellung der Werkzeuge für Nachhaltiges Bauen. Auch die Nachwuchsförderung und Initiierung innovativer Projekte sind Teil der zukunftsweisenden Strategie der Bundesregierung. Beispielhaft für diesen Bereich wurde der im Rahmen der Forschungsinitiative ausgelobte Wettbewerb „Plusenergiehaus mit E-Mobilität“, der sich an Hochschulen in Zusammenarbeit mit Planungsbüros richtete, vorgestellt. Auch Projekte des Solar Decathlon, die von der Bundesregierung gefördert wurden und im Wettbewerb eine hervorragenden Bewertung erzielten, wurden präsentiert.



Abb. 5 Erster Preisträger des Wettbewerbs „Plusenergiehaus mit E-Mobilität“



Abb. 6 Zweiter Preisträger des „European Solar Decathlon“

Beim Wettbewerb „Plusenergiehaus mit E-Mobilität“ spielte die energetische Vernetzung von Fahrzeugen und Immobilien sowie die vollständige Recyclebarkeit des Hauses am Ende seiner Nutzung eine zentrale Rolle und

konnte von der Universität Stuttgart für sich entschieden werden. Der Entwurf des ersten Preisträgers wird vor dem Dienstgebäude des BBR in der Fasanenstraße in Berlin umgesetzt (Abb. 5). Ende 2011 wird das Gebäude als Demonstrationsprojekt eröffnet. Aktuell erfolgt die Auswahl einer Familie mit zwei Kindern. Diese wird voraussichtlich Anfang 2012 einziehen. Das Gebäude wird ein Jahr lang unter realen Bedingungen einem intensiven Monitoring unterzogen.

Auch hervorragende, öffentlich geförderte Beiträge von deutschen Hochschulen beim Solar Decathlon wurden auf zwei Postern dargestellt. Dies war zum einen der erste Preisträger des Solar Decathlon 2007 in Washington, den die Universität Darmstadt für sich entscheiden konnte. Im European Solar Decathlon 2010 verfehlte die Hochschule Rosenheim nur knapp den ersten Platz (Abb. 6). Beide Gebäude zeichnen sich sowohl durch eine hohe architektonische Qualität, als auch durch ein energetisch innovatives Plusenergiekonzept aus.

Die Förderprogramme der Dena wurden auf zwei Postern vorgestellt.

### 3.2.3. Formate

Für die deutsche Beteiligung an der WSB11 war neben den Inhalten auch deren Vermittlung an die Veranstaltungsbesucher von herausragender Bedeutung. Dabei wurden die verschiedenen Formate und Präsentationsmethoden detailliert ausgearbeitet und zu einem schlüssigen Gesamtauftritt abgestimmt.



Abb. 7 Entwurf des deutschen Ausstellungsstandes

Die Darstellung der Inhalte bewegte sich dabei auf verschiedenen Ebenen. Der Ausstellungsstand diente durch dauerhafte Präsenz als Anker- und Ausgangspunkt. Hier wurde grundlegende, aber auch weitergehende Information bereitgestellt und Kontakte zu einzelnen Akteuren hergestellt (Abb. 7).

Vorträge auf verschiedenen Ebenen erreichten ein großes Publikum und stellten spezielle Aspekte des Nachhaltigen Bauens detailliert dar.

Neben den Vorträgen übernahmen auch Printmedien im Gesamtkonzept der Deutschen Beteiligung wichtige Funktionen auf verschiedenen Ebenen.

Printmedien konnten sowohl zur direkten Information genutzt werden, tragen die Inhalte aber auch über den zeitlich begrenzten Rahmen der Veranstaltung hinaus. Die im Zuge der Veranstaltung WSB 11 konzipierten Printmedien sind für eine langfristige Verwendung auch auf weiteren Veranstaltungen der Bundesregierung entworfen und gestaltet worden. Sie wurden sowohl in Deutsch als auch in Englisch erstellt, um eine Verwendung auf nationalen und internationalen Veranstaltungen gleichermaßen zu ermöglichen.



Abb. 8 Vorderseite der Faltbroschüre „Sustainable Building Activities by the Federal Government“

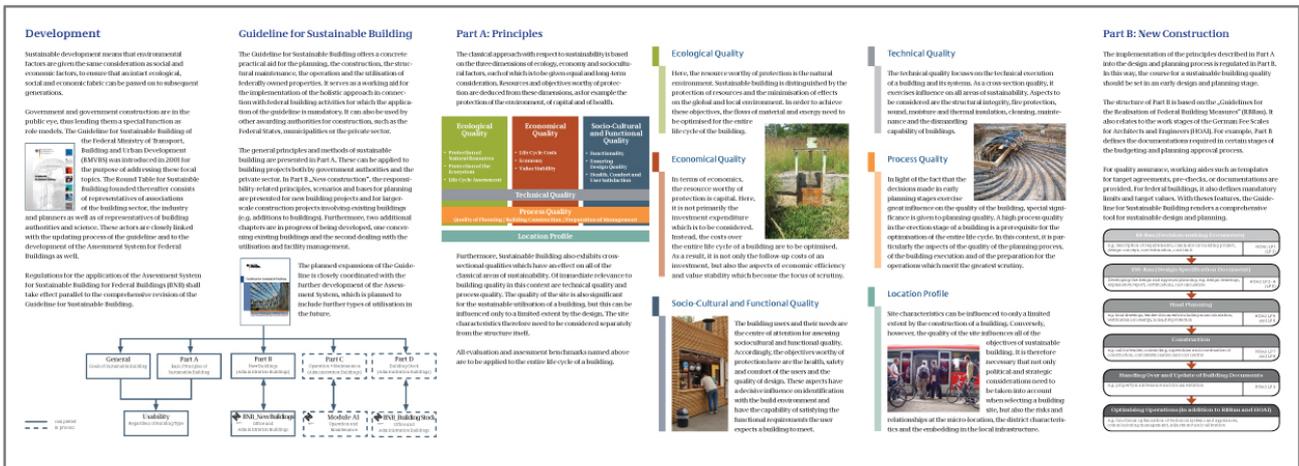


Abb. 9 Rückseite der Faltbroschüre „Sustainable Building Activities by the Federal Government“

Anhand der Faltbroschüre „Nachhaltigkeitsaktivitäten der Bundesregierung“ konnten sich die Konferenzbesucher im Vorbeigehen einen ersten Überblick verschaffen (Abb. 8 und Abb. 9). Die Faltbroschüre wurde im Rahmen dieses Forschungsprojekts auf die Version BNB\_V2011\_1 aktualisiert. Die Faltbroschüre war in Deutsch, Englisch und Finnisch verfügbar.

Verschiedene Broschüren boten einen Überblick über die Nachhaltigkeitsaktivitäten der Bundesregierung (Abb. 10).

- Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen “Assessment System for Sustainable Building / Administration Buildings”
- BBSR- Berichte kompakt „Sustainable Building / Strategies – Methods – Practice“
- Zukunft Bau „Building the Future / The magazine of the Zukunft Bau research initiative“
- Imagebroschüre BMVBS „A Profile / of the Federal Ministry of Transport, Building and Urban Development“



Abb. 10 Eine Auswahl an Broschüren in Englisch boten den Kongressbesucher einen vertieften Einblick in die Nachhaltigkeitsaktivitäten der Bundesregierung

Die innerhalb des Forschungsprojektes erstellte Broschüre „Assessment System for Federal Buildings / Administration Buildings“ enthält detaillierte Informationen zum Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen – Neubau und Bestand / Büro- und Verwaltungsgebäude. Nach Einführung und Überblick über die Methodik werden auch die Kriterien im Einzelnen vorgestellt. Alle gedruckten Inhalte waren auch digital auf einem USB-Stick in Schlüsselform verfügbar (Abb. 11).

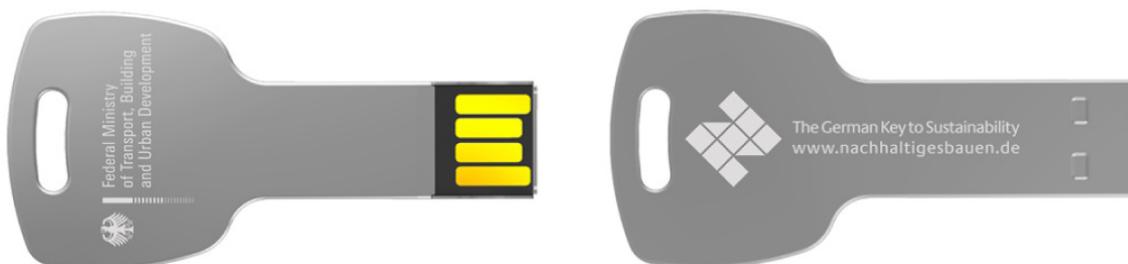


Abb. 11 Der USB-Stick in Schlüsselform war als Give-Away am Ausstellungsstand verfügbar.

### 3.3. Organisation

Im Vorfeld der Veranstaltung waren umfangreiche Abstimmungen erforderlich.

Dies umfasste Abstimmungen mit dem Auftraggeber (BMVBS / BBSR), den Organisatoren der WSB11, externen Bearbeitern, sowie für die konkrete Umsetzung der Anforderungen (Druck, Transport, etc.).

In der Abstimmung mit dem Auftraggeber wurde im Auftaktgespräch deutlich, dass eine weitgehende Änderung der Inhalte im Vergleich mit dem vorgeschlagenen Konzept aus dem vorhergegangenen Forschungsprojekt „Deutsche Beteiligung an der Regionalkonferenz SB2010 Western Europe (Aachen / Maastricht) und konzeptionelle Vorbereitung der Weltkonferenz World Sustainable Building WSB 2011 in Helsinki und deren Organisation“ (Az. 10.08.17.7-10.38) erforderlich war. Aus den inhaltlichen Änderungen, die dem aktuellen Stand von Forschungsprojekten geschuldet war, ergaben sich auch Änderungen der Konzeption, inklusive der Überarbeitung von Ausstellungskonzept und Hängeplan (Abb. 12), sowie der Erarbeitung neuer Poster. Dies erfolgte in kontinuierlicher Abstimmung mit dem BBSR als Vertreter des Auftraggebers. Als externer Leistungsträger wurde die dena für die Erstellung von zwei Postern eingebunden.

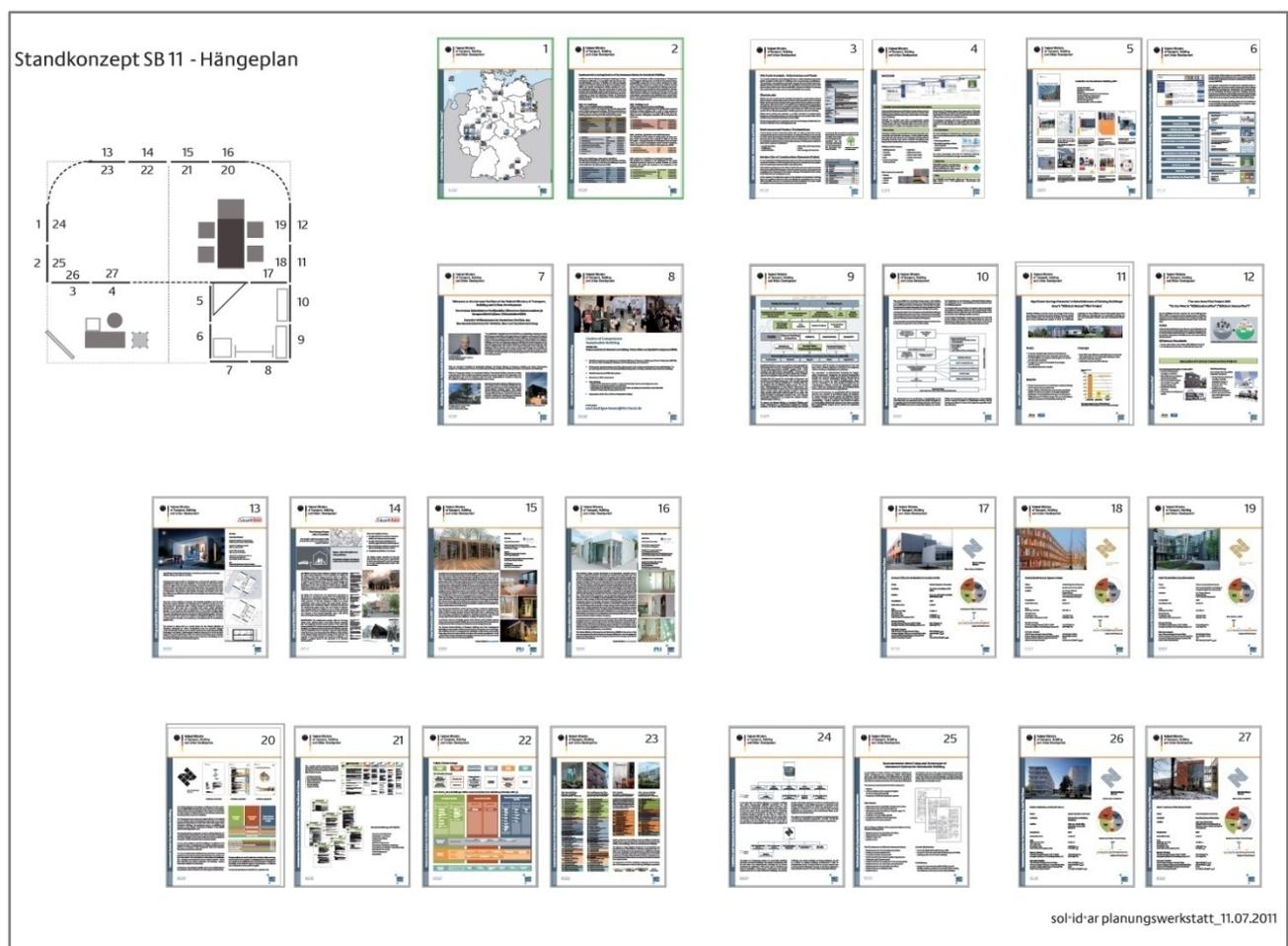


Abb. 12 Hängeplan für den deutschen Ausstellungsstand auf der World Sustainable Building Conference 2011 in Helsinki.

Für die Erstellung der Poster wurde eine umfangreiche Bild- und Datenrecherche erbracht. Dies betraf vor allem die Bilder für die Übersicht der BNB-Projekte in Deutschland, Bilder für die Darstellung des Wettbewerbes „Plusenergiehaus mit E-Mobilität“ und des Solar Decathlon 2007 und des European Solar Decathlon 2010. Die Verwendung bestehender Textelemente für diese Projekte erforderte die Abstimmung mit dem EnOB-Projektträger Jülich, sowie Anpassungen des Layouts, um alle Beteiligten entsprechend zu würdigen.

Die Abstimmung mit den Organisatoren der WSB11 umfasste vor allem gestalterische und räumliche Vorgaben bezüglich des Messestandes, die Logistik vor Ort und die Integration des Special Forums in das Veranstaltungsprogramm. Dabei waren sowohl Abstimmungen mit den Dienstleistern des Messezentrums (Catering, Technik, Transportlogistik für den Hin- und Rücktransport, grafische Gestaltung) als auch die gleichzeitige Abstimmung mit dem Auftraggeber (BMVBS / BBSR) erforderlich.

Die Umsetzung der Printmedien und Giveaways wurde parallel mit den Dienstleistern und dem Referat Öffentlichkeitsarbeit des BMVBS abgestimmt. Die externen Dienstleistungen betrafen den Druck von Postern, Broschüren und Flyern, die Erstellung der Giveaways sowie die Herstellung eines Präsentationsrahmens für die Ansichtsexemplare der BNB-Plaketten.

Die Teamzusammenstellung für die Betreuung des Ausstellungsstandes erfolgte in Abstimmung mit dem BBSR. Die Betreuung wurde durch zwei Mitarbeiter von sol-id-ar planungswerkstatt und drei Mitarbeitern des BBSR erbracht.

Die Anmeldung von Teilnehmern, Organisation der Reise und Unterkunft, Standbelegungsplan und Einweisung des Betreuungsteams sind erfolgt. Die Organisation der Transportlogistik sowie die Besorgung und Lieferung der Giveaways nach Helsinki erfolgte in engem zeitlichem Zusammenhang mit der Veranstaltung und in Abhängigkeit der Fertigstellung externer Beiträge sowie Leistungen Dritter.

Ein Kernpunkt war die kontinuierliche Terminkoordination und -kontrolle aller erforderlichen, auch extern erstellten Printmedien, Giveaways und Präsentationen.

### 3.4. Durchführung

Durch frühzeitige Planung wurde ein Ausstellungsstand an exponierter Stelle zwischen Konferenz und Catering gesichert. Die zu allen Seiten geöffnete Struktur (Abb. 13 und Abb. 14) war einladend und vor allem in den Pausen sehr gut besucht.



Abb. 13 Ausstellungsstand von der Hauptachse des Ausstellungsbereichs



Abb. 14 Ausstellungsstand aus dem Blickwinkel des Cateringbereichs

Die Ausstellungsposter stellten die wichtigsten Informationen direkt am Stand dar und boten eine Ausgangsbasis und Grundlage für Fachgespräche (Abb. 15 und Abb. 16).



Abb. 15 Fachgespräche am Ausstellungsstand



Abb. 16 Fachgespräche am Ausstellungsstand

Die englische Power-Point-Präsentation am Ausstellungsstand wirkte als Blickfang – vor allem aber war es möglich, am Touch Screen flexibel auf Online-Inhalte zugreifen zu können und damit auch weiterführende Inhalte bezüglich Detailfragen präsent zu haben (Abb. 17).

Neben dem Touch Screen wurden am Infodesk auch die Gebäudeplaketten in Gold, Silber und Bronze präsentiert (Abb. 18).



Abb. 17 Touch Screen mit Präsentation



Abb. 18 Präsentation der BNB-Plaketten

Die zur am Ausstellungsstand verfügbaren Medien wurden durch die Kongressbesucher mit großem Interesse entgegengenommen. Während die finnischen Flyer (200Stk.) vollständig vergriffen waren, wurde bei den englischsprachigen Printmedien den ausführlichen Beschreibungen in den Broschüren „Assessment System for Federal Buildings“ (ca. 400 Stk.), „Zukunft Bau“ (100 Stk.), „BBSR Berichte kompakt“ (ca. 100 Stk.) der Vorzug gegeben. Sowohl die Thematik, die inhaltliche Tiefe, aber auch die hochwertige Gestaltung führte zu der hohen Nachfrage der Broschüren.

Als besonders erfolgreich erwies sich auch die Auswahl des USB-Sticks in Schlüsselform, der sich am Ausstellungsstand großer Nachfrage erfreute. Da hier die Inhalte der Broschüren und der Posterausstellung enthalten waren, ist hierdurch von einer Reduktion der Nachfrage für gedruckte Medien auszugehen.

Vorträge wurden sowohl im Rahmen des offiziellen Veranstaltungsprogramms platziert als auch in einem eigenständig organisierten Workshop. Neben vielen weiteren Präsentationen deutscher Akteure wurden Forschungsergebnisse im Rahmen der Forschungsinitiative Zukunft Bau einer breiten, internationalen Fachöffentlichkeit präsentiert (Abb. 11-12).

Zum Themenblock „Assessment of cities, neighbourhoods, buildings and products“ wurden folgende Vorträge im offiziellen Veranstaltungsprogramm platziert:

- Andreas Rietz  
Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung  
**Sustainability Assessment System for Housing in Germany – Concept, Experiences, Opportunities**  
(Abb. 19)
- Prof. Dr. Thomas Lutzkendorf  
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)  
**Next generation of sustainability assessment – top down approach and stakeholders needs**

- Claus-Hendryk Nannen  
Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung  
**Development of a Sustainability Assessment System for Education Buildings – Relevance, Specifications and Differences from other Building Types**
- Holger König  
LEGEP Software GmbH  
**Life Cycle Costs and Life Cycle Assessment benchmarks for residential buildings in Germany**
- Nicolas Kerz  
Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung  
**The State as a Model: New Instruments for Sustainable Building Seen from the Point of View of the German Federal Government**

Auch zum Themenblock "Energy positive and zero energy buildings, passive houses" konnte ein qualitativ hochwertiger Beitrag geleistet werden:

- Hans-Dieter Hegner  
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung  
**Buildings as Power Plants of the Future - Strategies and Model Projects in Germany**  
(Abb. 20)



Abb. 19 Andreas Rietz: Sustainability Assessment System for Housing in Germany – Concept, Experiences, Opportunities



Abb. 20 Hans-Dieter Hegner: Buildings as Power Plants of the Future - Strategies and Model Projects in Germany

Als wertvolle Ergänzung des deutschen Gesamtauftritts in Helsinki wurde vom BBSR ein eigenes Forum mit den Themen des nationalen Pavillons ausgerichtet und durchgeführt.

Das Special Forum 5 mit dem Titel „Sustainable public procurement - how does the public sector build“ fand am 19.10.2011 von 14:00-15:30 Uhr statt. Es bot einen Überblick über Nachhaltige Beschaffung im öffentlichen Gebäudebereich und widmete sich auch der Vorbildfunktion der öffentlichen Hand. Die Veranstaltung wurde von circa 80 Konferenzteilnehmern besucht, was die ursprünglichen Erwartungen deutlich übertraf.

Das Special Forum wurde von Herrn Prof. Thomas Lützkendorf vom Karlsruher Institut für Technologie (KIT) moderiert und umfasste folgende Inhalte:

- Dr. Sven Damman,  
Europäische Kommission  
**EU-policies: "Green Public Procurement in Europe – topics and trends"**
- Hans-Dieter Hegner  
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung  
**National strategy of sustainable development**
- Nicolas Kerz  
Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung  
**Guideline and Assessment System for Sustainable Building as an instrument for Sustainable Procurement in the public building sector in Germany**
- Annette Aumann  
Fachstelle Nachhaltiges Bauen  
Amt für Hochbauten, Stadt Zürich,  
**Sustainable Public Procurement in Switzerland**

Die abschließende Diskussion bot allen Teilnehmern die Möglichkeit für Rückfragen und den direkten Austausch mit den Vortragenden (Abb. 21).



Abb. 21 Referenten des Special Forum 5 (von links nach rechts):  
Andreas Rietz, Annette Aumann, Nicolas Kerz, Hans-Dieter Hegner, Prof. Thomas Lützkendorf

### 3.5. Fazit

Insgesamt war der Auftritt Deutschlands ein weiterer Meilenstein für die Präsentation der Nachhaltigkeitsaktivitäten der Bundesregierung vor einem internationalen Fachpublikum.

Die kontinuierliche Weiterentwicklung des Nachhaltigen Bauens in Deutschland seit der World Sustainable Building Conference 2008 in Melbourne wurde auf der internationalen Bühne des nachhaltigen Bauens erfolgreich präsentiert.

Gleichzeitig wurde mit der Präsentation der Weiterentwicklung des Bewertungssystems Nachhaltiges Bauen für weitere Nutzungskategorien, des Bestandes und der Nutzung und Bewirtschaftung großes Interesse und eine positive Resonanz bei den Kongressteilnehmern erzeugt. Die neu entwickelten Bewertungssysteme befinden sich in der Erprobungsphase, die Ergebnisse werden mit Spannung erwartet.

Um auch zukünftig die Vorreiterrolle Deutschlands international behaupten zu können, müssen in diesem Bereich weitere Anstrengungen unternommen werden. Gerade aufgrund der Bedeutung des Gebäudebestands ist die nachhaltige Sanierung, Nutzung und Bewirtschaftung weltweit von besonderem Interesse. Die Weiterentwicklung des nachhaltigen Bauens in diesem Bereich sollten in der Tradition der kontinuierlichen Teilnahme an internationalen Konferenzen auf den Sustainable Building Regionalkonferenzen in 2013 und der World Sustainable Building Conference in 2014 vorgestellt werden.

Für 2013 sind acht Regionalkonferenzen geplant. Eine davon findet im April 2013 in München statt. Hier sollte die Teilnahme selbstverständlich sein. Die Erstellung einer Ausstellung für diese Regionalkonferenz ermöglicht Synergieeffekte. Die Ausstellung könnte auch für weitere europäische Regionalkonferenzen, beispielsweise in Prag und Österreich, genutzt werden.

Die Vorbereitung der Teilnahme an der World Sustainable Building Conference 2014 in Barcelona sollte frühzeitig erfolgen, um an die erfolgreichen Auftritte der Bundesregierung auf der WSB 2011 in Helsinki, der WSB 2008 in Melbourne, der WSB 2005 in Tokyo, der WSB 2002 in Oslo und der WSB 2000 Maastricht anknüpfen zu können.

## 4. Anlagen (nur digital)

### 1. Konferenzbericht

- Konferenzbericht
- Fotodokumentation

### 2. Standkonzept

- Standkonzept
- Hängeplan

### 3. Leporello BNB

- Indesign-Datei deutsch / englisch
- Indesign-Datei finnisch
- druckfertige PDF-Dateien deutsch / englisch / finnisch

### 4. Broschüre BNB

- Indesign-Datei deutsch / englisch
- druckfertige PDF-Dateien deutsch / englisch

### 5. Posterausstellung

- Indesign-Datei englisch
- Druckfertige PDF-Dateien englisch